



Die Weissen Schwäne

Die unabhängige Zeitung der KFDW

Aufstand des kleinen Mannes

Die Spieler der Weissen Schwäne proben den Aufstand und fordern vom Vorstand eine Änderung des Spielervertrags mit Lotte

Was ist passiert? In unserer letzten Ausgabe haben wir die ersten Vertragsverlängerungen bekannt gegeben. Worauf sich einige Fans und Spieler entrüstet sich bei uns meldeten ob es ein Druckfehler sei. Wir möchten nur noch einmal Klarstellen, das wir die Daten vom Vorstand bekommen und sie hier nur abdrucken.

Nachdem sich unsere Pressestelle an den Vorstand der Weissen Schwäne gewandt hat um eine Stellungnahme zu erreichen, wurden wir einfach abgewiesen mit den Worten: „...das ist unser Bier was wir hier machen und entscheiden, das geht euch nichts an!“ so Vorstandsmitglied Bell. Daraufhin veranstalteten die Fanclubs der Weissen Schwäne unter der Führung des Autonomen Fanbeauftragten Floh eine Großdemonstration auf dem Neuen Markt. Bei dieser friedlichen Demonstration wurde ihrem Ärger Luftgemacht.



Demonstration von SchwäneFans gegen den Vertrag

Leider ließ sich kein Vorstandsmitglied blicken, worauf sich Lutz Jablonsky unser Starreporter sich aufmachte zu einem Interview mit dem Präsidium.

Das Interview mit Lutz Jablonsky ist ungekürzt und unzensuriert!

Lutz:

Sehr geehrter Herr Bell, die Fans und Spieler sind verärgert über den 3Jahresvertrag von Lotte. Was wollen sie dagegen unternehmen?

Bell:

Lutz, ich kann die Fans nicht verstehen. Ein Leistungsträger wie Lotte wollten wir früh länger an den Verein binden und als wir mit ihm die Verhandlungen führten, waren wir uns recht schnell einig. Was die Spieler angeht, die sollten mal etwas ruhiger treten. Noch haben nicht alle Spieler neue Verträge!

Lutz:

Ich finde sie stoßen mit ihren Aussagen einige gute Spieler ganz schön vor'n Kopf. Und die werden sich das bestimmt nicht gefallen lassen. Man hat es auch schon an den Fans bei der Demonstration gesehen, daß die nicht zufrieden sind.

Bell:

Wir haben die Entwicklung schon bemerkt und werden uns nochmal mit den Fans zusammensetzen und uns deren Ansichten anhören. Zu den Spielern möchte ich nochmal etwas sagen. Jeder hat ein Angebot von uns bekommen und wir verhandeln dann. Wenn es einige Spieler gibt, die ihre Leistung letztes Jahr nicht zu 100% gebracht haben, die bekommen nur einen 1Jahresvertrag. Was sollen wir einem einen Vertrag geben der auf dem Eis fast einschläft oder oft Verletzt war. Das können wir uns nicht leisten und unseren Fans nicht antun.

Lutz:

Ich kann sie verstehen Herr Bell. Aber ich möchte sie erinnern, als es um das Fanturnier ging und Lotte eine unsportliche Äußerung für das Team abgab. Ihm war Fußball wichtiger als sein Verein. Und als Kapitän kann man so etwas nicht bringen.

Bell:

Wir haben mit ihm darüber gesprochen und er hat sich bei uns und seinen Teamkameraden entschuldigt. Aber wie schon einmal gesagt, wir haben demnächst ein Sitzung im Vorstand und werden das dann nochmal genauer Besprechen.

Lutz:

Ich bedanke mich für dieses Gespräch und wünsche ihnen noch einen schönen Tag. Ich hoffe sie geben unserer Redaktion schnellstens bescheid soweit Sie neue Informationen für uns haben.

Bell:

Ich danke ihnen auch und soweit ich neueres weiß, gebe ich es gleich weiter.



Während des Interviews verübten einige Fans und Spieler der Schwäne einen Anschlag gegen das Auto von Bell. Sie platzierten einen Schweinskopf auf den Stern des Autos. Exklusiv haben wir ein Bild von diesem Vorfall erhalten. Wir möchten uns aber von den Vorfällen distanzieren und auch nicht verarmen.



unbekannte randalieren an Bells Auto

Eine Woche nach dem Interview setzte sich der Vorstand zusammen und besprach die Vertragspunkte noch einmal intensiv. Anbei möchten wir bekanntgeben, dass der Vertrag um ein Jahr gekürzt wurde. Lotte erhält einen 1Jahresvertrag der sich um ein Jahr verlängert, wenn er seine Leistung 100%ig bringt. Auch der Vertrag mit Ole wurde noch einmal überarbeitet. Wegen unsportlichen Verhaltens in der Öffentlichkeit wurde auch der Vertrag auf 1Jahr gekürzt und sein Gehalt um die Hälfte gekürzt. Die Eskapaden des alteingesessenen Spielers gehen in letzter Zeit zu weit. Der Verein kann seine Spielsucht und ausgelassene Nächte nicht länger mittragen ohne Konsequenzen zu ziehen. Anbei verstehen wir den Unmut der Fans und Leser und möchten sie darauf aufmerksam machen, daß auch der kleine Mann eine Stimme hat und den großen somit zeigen kann, daß er nicht alleine regiert. Kurz nach diesem Anschlag traf sich

Transferliste:

Toni Buckentin -> RedStewBremen

Vertragsverlängerungen:

Bell - 2Jahresvertrag Verteidigung
Stiene - „Rentenvertrag“ Trainer/Stürmer
Lobko - 1Jahresvertrag Verteidigung

Lutz mit Mechthild Vorderbrüggen, Präsidentin der Weissen Schwäne für ein Interview zur aktuellen Situation im Schwanennest

Lutz:

Hallo Fr. Vorderbrüggen, vielen Dank das Sie sich die Zeit nehmen für diesen kurzen Zwischenbericht. Wie steht es um die Vorbereitungen zur neuen Saison?

Fr. Vorderbrüggen:

Nun, es gibt noch viel zu tun. Insge-

samt bin ich nicht ganz zufrieden. Eigentlich wollten wir schon weiter sein.

Lutz:

Wie dürfen wir das verstehen? Liegt es am Spieleraufstand?

Fr. Vorderbrüggen:

Zunächst möchte ich sagen das wir finanziell relativ gesund sind. Die Zahlen sind bekannt bzw werden bekannt gegeben. Auf dem Spielermarkt haben wir einen unserer Wunschspieler verpflichten können. Miro Lobkanovic wird unserer Defensive die nötige und erforderliche zusätzliche Stabilität geben. Zu dem von Ihnen angemerkten Aufstand kann ich nur sagen, erstunken und erlogen. So etwas mag es im Rabenhorst geben, aber nicht bei uns.

Lutz:

Unsere Informationen sagen aber etwas anderes

Fr. Vorderbrüggen:

Das ist typisch für euch Journalisten. Ihr wittert einen Skandal und schon seid Ihr wie die Fliegen auf einem WC um es vorsichtig auszudrücken. Nochmal, es gibt keinen Aufstand.

Lutz:

Bitte mäßigen Sie Ihren Ton. Laut sicherer Quelle geht der Aufstand von Gianluigi Bellini aus.

Das sie davon nichts gehört haben wollen kann doch nur ins Reich der Fabeln verwiesen werden.

Fr. Vorderbrüggen:

Bei mir war niemand. Und wenn nur um einen Kaffee zu trinken.

Lutz:

Nun gut. Ich werde weiter am Ball bleiben. Noch einmal zu Mannschaft. Wie siehts aus? Wer wird unterschreiben für die nächste Saison?

Fr. Vorderbrüggen:

Das Gerüst wird bleiben. Das ist sicher. Die Bellini Trillinge, Stiene Stenzel, Olafur Hallgrimson, Chrischi Schlecht, Bo Gi Sun, Yzhack Hessenbaum, Sean Martens und nicht zuletzt Miro Lobkanovic haben unterschrieben bzw mündlich zugesagt. Damit haben wir ein ordentliches Pfund beisammen.

Lutz:

Dann wünschen wir viel Glück bei den weiteren Vorbereitungen.

Fr. Vorderbrüggen:

Danke

Die Redaktion möchte noch anmerken das sich 30 min. nach Beendigung des Gesprächs Fr. Vorderbrüggen bei Lutz Jablonski für die ein oder andere Wortwahl entschuldigt hat. Lutz nahm diese auch an, möchte aber darauf verweisen weiter den vermeintlichen Skandal zu verfolgen.

Daran sieht man, das nicht einmal die Präsidentin weiß, was im Schwanenlager so vorsich geht! Wo soll das noch hinführen?

Lutz Jablonsky/parasite32

Jahreskarte für die kLdW

Nach vielen Verhandlungen mit der Ligenleitung der kLdW möchten wir der 50.Person die auf "gefällt mir" bei Facebook klickt eine Jahreskarte für die kommende Saison schenken. Darin sind alle Heimspiele und Auswärtsspiele der Weißen Schwäne enthalten. Vielen Dank an die Ligenleitung und den Sponsoren!

Schwäne und Fans feierten WM

Ausgelassen waren die WM-Parties im Klock8. Fans und Spieler waren sich einig, daß man dies unbedingt nächstes Jahr wiederholen sollte. Auch die Gruppe der Eishockeysachverständigen wird bestimmt nächstes Jahr wieder dabei sein. Die Analysen und Kommentare zu den Spielen waren stets korrekt und von vielen Fans stets erwartet.



Fans drängen zum Eingang

Einen großes Dankeschön an das Team unserer Bremer Securityfirma „ARiebeSecurity“. Stets waren Sie freundlich und hilfsbereit. So wie es aussieht, werden sie auch nächste Saison bei den Heimspielen der Schwäne zu dienen sein. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Jahresabschluß

Auch in diesem Jahr kann der Verein auf eine positive Saison zurückblicken. Die Zuschauerzahlen stimmten und stiegen vom Anfang der Saison stetig an. So konnte der Verein auch in diesem Jahr wieder ein Plus auf seinem Konto verbuchen. Die Perspektiven für die kommende Saison sieht prächtig aus, so Vorstandsmitglied Bell. Freudig dürfen wir verkünden, daß es nächste Saison keine Preiserhöhung geben wird für die Heimspiele.



Der erwirtschaftete Überschuß wird als Rücklage gebildet für kommende Ziele. Er wird nicht an die Spieler ausgezahlt und es gibt auch keine Neuverhandlungen für eventuelle Prämien, so Schatzmeister Lotte.

Tagung der Ligenleitung

In der 3. Maiwoche tagte die Ligenleitung um Verbesserungen in der Struktur und den Ausführungsbestimmungen in der kLdW zu besprechen. Zum ersten mal wird eine Ü30 Regelung eingeführt. Wobei jede Mannschaft mindestens 3 Spieler über 30 Jahre aufstellen muß. Anbei besprach man auch die Gewichtsklausel. Jede Mannschaft der kLdW muß mind. 2 Spieler über 80 Kilo auf seiner Spielerliste haben. Auch wurden neue Regelungen für den Ostseepokal genannt. Es zählt nur der direkte Vergleich, keine Tore. Sollte es zu einem Unentschieden kommen, gibt es Penalty. Trainer Stiene und Teammanager Lotte sind mit den neuen Regelungen voll einverstanden und können mit den Planungen für die kommende Saison weitermachen.

Hinter den Kulissen

Die Weißen Schwäne werden auch nächstes Jahr mit der im Ehrenamt arbeitenden Doreen weitermachen. „Sie macht ihren Job recht gut“: so Bell.



Doreen bei der letzten Tagung

Für ihre Leistungen hat der Verein sich nicht Lumpen lassen und ihr ein Wochenende zum relaxen in der KGA Weiße Rose geschenkt. Ein Wellnesswochenende im Grünen. Wir bedanken uns für die treue Mitarbeit.

Vorstellung des kLdW-Logos

Exklusiv bekamen wir den ersten Entwurf für das kLdW-Logo zugespielt.



Wir sind gespannt ob es sich durchsetzen wird oder ob es noch Änderungen geben wird. Danke an das Webteam von den Schwänen für die Zuspielung.



Skandal am Immobilienmarkt Rostock!

Unserer Redaktion sind Unterlagen zugespielt worden, die Vorstandsmitglied Bell zeigen wie er sich am Immobilienmarkt in Rostock zu schaffen macht. Laut Unterlagen, kaufte er sich ein Grundstück im Nobelviertel „Weiße Rose“. Sollte es da etwa einen Zusammenhang geben mit der Ehrung von Doreen oder dem erwirtschafteten Überschuß? Manager Bell war zu keiner Stellungnahme für unsere Redaktion bereit. Ein versuchtes Interview wurde durch Bell mit stark aggressi-

ven Verhalten gegen unseren Reporter parasite32 unterbunden. Bell konnte nur durch beherztes eingreifen eines Passanten zurückgehalten werden. Daraufhin erstattete der Reporter Strafanzeige gegen Bell.



Durchsuchung der Geschäftsräume

Die Staatsanwaltschaft Rostock ermittelt nun wegen versuchter Körperverletzung und Unterschlagung. Wir werden euch weiterhin auf den laufenden halten.



Ostseepokal der kLdW

Auch nächstes Jahr wird es wieder eine Durchführung des Ostseepokals geben. Qualifiziert sind die besten 2 Mannschaften der kLdW. Wir möchten dem Sponsor „Modernes Design Maler GmbH Rostock“ danken, der dies wieder ermöglichte. Wir hoffen es werden wieder heiße Duelle zu sehen sein im Schillingdom.

Impressum:

Redaktion:
parasite32
Lutz Jablonsky

Anschrift:
Schwanenteich Rostock